

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

11.02.2026

Leopold Franzens Universität Innsbruck, Österreich 2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 01.10.2025 - 10.02.2026

Studiengang: Wasser- und Umweltingenieurwesen, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Civil Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich zu Beginn des Masters auf der TUHH-Website über Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes informiert. Besonders die Erfahrungsberichte empfand ich als sehr hilfreich. Außerdem habe ich an einer Infoveranstaltung vom International Office teilgenommen.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach der Nominierung durch die TUHH Mitte Februar habe ich mich online an der Uni Innsbruck beworben. Dies musste bis Ende Mai geschehen. In der Zwischenzeit habe ich an einer weiteren verpflichtenden Infosession vom International Office teilgenommen, welche nochmal viele Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandssemester hatte. Eine der wichtigsten Vorbereitungen ist die Unterkunftssuche. Für Wohnheime in Innsbruck muss man sich extrem früh bewerben, um noch eine Chance auf einen Platz zu bekommen.

Unterkunft & Kosten

Ich habe mein WG-Zimmer über wg-gesucht gefunden. Ich habe schon im Mai begonnen mich auf WG-Zimmer zu bewerben und schnell ein passendes Zimmer gefunden. Zu dieser Zeit haben viele Studierende in Innsbruck ihr Zimmer zur Untermiete angeboten, weil sie selber ein Auslandssemester machten. Ich habe mich auch für Wohnheime beworben, aber keinen Platz bekommen. Alle die einen Platz bekommen haben, hatten sich spätestens im Februar auf die Wohnheime beworben. Bei einer späteren Bewerbung hat man kaum eine Chance auf einen Platz. Der Wohnungsmarkt in Innsbruck ist wirklich sehr angespannt. Ich kann nur empfehlen sich zeitnah um eine Unterkunft zu kümmern! Ich habe mir zu Beginn das Semesterticket für Tirol geholt, was sich sehr gelohnt hat. Es hat ungefähr 210 € gekostet. An der Uni muss dann noch bis Ende Oktober der ÖH-Beitrag bezahlt werden, welcher 25 € kostet. Lebensmittel sind in Österreich etwas teurer als in Deutschland. Zudem sind die Uni Mensen sehr teuer, weshalb ich mir lieber selber etwas zu Essen mitgenommen habe.

→ Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1000 €

→ Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 480 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Es gab sowohl von der Technischen Fakultät, als auch vom International Office ein paar Willkommensveranstaltungen. Eine Orientierungswoche gab es nicht. Ich habe an einer Campustour der Technischen Fakultät teilgenommen und an der Einführungsveranstaltung vom International Office. Außerdem hat ESN-Innsbruck auch viele Veranstaltungen zu Beginn des Semesters gehabt, um Leute

kennenzulernen. Aber auch während des ganzen Semesters gab es immer wieder verschiedene Veranstaltungen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe hauptsächlich an der Technischen Fakultät Kurse belegt. Alle meine Kurse waren auf Deutsch, bis auf einen interdisziplinären Wahlkurs. Ich habe die folgenden Kurse an der technischen Fakultät belegt: Wasserkraftanlagen, Planungsrecht und Fallbeispiele im Wasserbau, Flussbau und Flusssperren, Wildbachkunde und Schutztechnik im alpinen Raum, Labor Umwelttechnik und Ausgewählte Kapitel aus Umwelttechnik. Die Kurse an der Uni Innsbruck haben nur 2,5 ECTS, weshalb ich relativ viele Kurse belegen musste. Außerdem müssen die Studierenden Module wählen, welche meist aus zwei Kursen bestehen. Als Austauschstudierende musste ich mich nicht an diese Module halten. Es ist somit auch möglich verschiedene Kurse unabhängig voneinander zu belegen und die Leistungspunkte zu bekommen. In dem Kurs „Wildbachkunde und Schutztechnik im alpinen Raum“ gab es zwei spannende Exkursionen und die Klausur war schon vor Weihnachten, was ich sehr angenehm fand. Der Kurs „Labor Umwelttechnik“ fand für mich wöchentlich statt. Es gibt aber auch die Möglichkeit diesen Kurs als Blockseminar zu absolvieren, was ich empfehlen würde. Zum Abschluss gab es eine kleine mündliche Prüfung. Die Prüfungen der Kurse „Wasserkraftanlagen“ und „Flussbau und Flusssperren“ setzen sich jeweils aus einer Abgabe und einer Klausur zusammen. Es ist auf alle Fälle zeitlich machbar, aber ich empfand den Aufwand als relativ hoch für 2,5 ECTS pro Kurs. Ich hatte nur Anwesenheitspflicht in den Kursen „Wildbachkunde und Schutztechnik im alpinen Raum“ und „Labor Umwelttechnik“. Fast alle Klausuren finden in den letzten beiden Vorlesungswochen statt, weshalb ich Ende Januar mit meinen Klausuren fertig war. Ich hatte dann noch im Februar meine mündliche Prüfung zum Labor Umwelttechnik, welche in einer Gruppe stattfindet und wirklich sehr gut machbar war. Der Kurs „Ausgewählte Kapitel aus Umwelttechnik“ fand nur viermal statt und die restlichen Termine waren zur selbstständigen Erarbeitung. Die Aufgabe in diesem Kurs war eine Präsentation zu einem selbstgewählten Thema mit Bezug zur Siedlungswasserwirtschaft eine Präsentation zu halten und dann eine kleine schriftliche Abgabe anzufertigen.

Für den NtA Bereich habe ich die Kurse „Recht, Macht, Geschlecht“ und „Ringvorlesung Klimaschutz“. Der Kurs „Recht, Macht, Geschlecht“ war sehr spannend und es gab 4 ECTS. In dem Kurs sitzen zwar sehr viele Jurastudierende, aber es wird kein juristisches Vorwissen benötigt und ich habe sehr viel gelernt. Die Klausur zum Schluss war auch sehr gut machbar. Die Ringvorlesung Klimaschutz ist auf Englisch und besteht aus Gastvorträgen und es gab 2,5 ECTS.

Für den Betrieb und Management Bereich habe ich den Kurs „Praxisorientierte Einblicke in das Arbeits- und Sozialrecht“ belegt. Diesen Kurs kann ich sehr empfehlen, da vieles aus dem Bereich in der ganzen EU ähnlich ist. Es handelt sich um ein Blockseminar an zwei Tagen und dann ein weiterer Termin für die Klausur. Es gab 2 ECTS und die das Blockseminar war mit Anwesenheitspflicht.

Für die Kurse muss man sich teilweise in einem bestimmten Zeitraum schon im September anmelden. Falls man das vergessen hat kann man den Professoren aber auch immer noch eine Email schreiben, um in den Kurs zu kommen. Es gibt keinen Anmeldezeitraum für die Prüfungen wie an der TUHH. Jeder Kurs hat einen anderen Anmeldezeitraum für die Prüfungen und es ist wichtig das über OpenOlat im Blick zu behalten. Manche Kurse ohne Klausur hatten keine Prüfungsanmeldung und die Note wurde dann einfach eingetragen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Ich habe besonders über ESN, den Hochschulsport und meine WG viele Leute kennengelernt. Ich kann nur empfehlen sich für USI-Kurse (Uni Sportinstitut) rechtzeitig anzumelden. Ich habe einen Badminton Kurs und

einen Turmspringen Kurs gemacht und das hat super viel Spaß gemacht. Die Uni Innsbruck hat echt ein sehr gutes Angebot an Hochschulsport. Leider sind die Plätze sehr begrenzt und viele Kurse sehr beliebt, weshalb man schnell sein muss. Innsbruck ist eine sehr aktive Stadt und die Umgebung bietet viele Möglichkeiten Sport zu machen. Ich habe wöchentlich am Run Club von ESN-Innsbruck teilgenommen, ich war wandern und viel Skifahren. Ansonsten hat die Stadt eine schöne Größe und fast alles ist gut zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV in 15 min erreichbar. In der Innenstadt gibt es viele nette Cafés und Bars.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Ich hatte wirklich eine wundervolle Zeit in Innsbruck. Besonders die Berge und die Größe der Stadt haben mir sehr gut gefallen und ich habe tolle Menschen kennengelernt.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Janina.velten@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja